

# Holzproduzenten der Kantone Aargau, beide Basel, Bern und Solothurn

## EMPFEHLUNGEN ZUM RUNDHOLZVERKAUF 2010/2011

Bei starken Veränderungen auf dem Holzmarkt werden ab Januar 2011 neue Empfehlungen herausgegeben.

**Bei Normalnutzungen sind STETS VOR SCHLAGBEGINN mit den jeweiligen Käufern die konkreten Übernahmebedingungen festzulegen.**

- **Fichten-/Tannen-Rundholz** ist gut nachgefragt. Der Schnittholzmarkt hat weiter an Fahrt gewonnen und in den Sägereien sind die Lagerbestände allgemein tief. **Dank der regen Nachfrage bewegen sich die Preise bereits deutlich über dem Vorjahresniveau.** Den Holzproduzenten wird empfohlen, nach Möglichkeit die Nachfrage zu Marktpreisen zu befriedigen.
- Der **Buchen-Stammholzmarkt** zeigt noch kaum Erholungstendenzen. Die Absatzmöglichkeiten sind **vor dem Einschlag** eingehend abzuklären. Auch nach qualitativ hochwertigen Sortimenten ist die Nachfrage gering.
- Bei **Nutzholzverkäufen nach Gewicht** (ausser bei Bahnschwellen) ist **Vorsicht** geboten!
- **Lärchen-, Douglasien- und Eichen-Rundholz** ist gut nachgefragt. Dunkle Holzarten liegen im Trend.
- Die Nachfrage bei **Föhre** entwickelt sich im Sog der Fichte positiv.

### Wertholz (Qualität A, Furnierholz)

Wertholz (nur ausgezeichnete Qualität) ist nach Möglichkeit über spezielle Kanäle (**Wertholzsubmissionen**) zu vermarkten. Privatwaldeigentümer sollten sich durch die regionalen Vermarktungsorganisationen oder die Revierförster beraten lassen (Kontaktadressen siehe Rückseite).

### Laubindustrieholz / Energieholz

Die Nachfrage nach Industrieholz ist gut. **Gleichzeitig zieht die Nachfrage nach Energieholz im Einzugsgebiet der grossen Heizkraftwerke mittelfristig weiter kräftig an.** Das Heizkraftwerk Zürich Aubrugg wird im Herbst 2010 den Betrieb aufnehmen, das Werk Bern Forsthaus voraussichtlich im Herbst 2012. Weitere grössere Holzenergieanlagen sind in Planung und werden den Markt weiter beleben. Wo jedoch Anlagen von überregionaler Bedeutung fehlen, ist die Bereitstellung neuer Mengen vorgängig sorgfältig zu prüfen.

### Käferholz: 80 - 95 Fr./Fm

Es sind keine grössere Mengen Dürr- und Käferholz auf dem Markt. Beim Käferholz entsprechender Qualität ist deshalb dem Druck auf den Preis nicht nachzugeben. Speziell aussortiertes Käferholz guter Qualität wird auch zu höheren Preisen gehandelt. Kleinere Mengen laufen in der Normalnutzung mit.

### Preistabelle für den Rundholzverkauf

(seit 1.9.2010 gelten die überarbeiteten **Schweizer Holzhandelsgebräuche für Rohholz, Ausgabe 2010**)

Alle Preise in Fr./Fm, FMO (ab Waldstrasse in Rinde, verrechnet ohne Rinde), ohne MWST, Normalnutzung

Holzart	Qualität	1b	2a	2b	3a	3b	4	5	6+
<b>Fichte</b>	B		115	130	135	135	140	140	145
	Lang	C		100	105	115	115	110	110
	L2 & L3	D		70	75	75	75	75	75
<b>Fichte</b>	B	80	115	125	130	135	150	170	190
	Trämel	C	70	100	105	110	110	110	105
	L1	D / Rotholz		70	75	75	75	75	75

**Tanne** Preisdifferenz zur Fichte zirka 10 - 15 Fr./Fm

Holzart	Qualität	1b	2a	2b	3a	3b	4	5	6+
<b>Douglasie</b>	B	70	100	120	140	150	200	260	300
	Lang	C	80	80	90	100	130	160	180
	L2 & L3	D	70	70	70	70	70	70	70

Holzart	Qualität	1b	2a	2b	3a	3b	4	5	6+
<b>Lärche</b>	B		140	160	220	260	300	320	340
	Lang	C	80	100	120	150	180	200	220
	L2 & L3	D	70	70	70	70	70	70	70
<b>Lärche</b>	B	80	140	160	240	280	340	360	390
	Trämel	C	60	100	120	160	180	200	220
	L1	D		70	70	70	70	70	70

Holzart	Qualität	1b	2a	2b	3a	3b	4	5	6+
<b>Föhre</b>	B		70	80	90	120	140	160	180
	Trämel	C	70	75	80	85	90	95	100
	L1 & L2	D	70	75	75	75	75	75	75

Holzart	Qualität	3a	3b	4	5	6+
<b>Buche</b>	B	75*	85	110	135	145
	C**	65	75	80	85	90
	D	65	65	65	65	65
<b>Eiche</b>	B	120*	200	300	380	450
	C	80	100	120	140	160
	D	70	70	75	80	80
<b>Esche</b>	B	85*	100	130	160	190
	C	80	80	80	90	100
<b>Ahorn</b>	B	120*	150	250	320	380
	C	70	90	100	105	110
<b>Kirschbaum</b>	B	150*	240	320	380	450
	C	70	100	120	140	160
<b>Ulme/Linde</b>	B	100*	150	180	200	250
	C	70	80	90	100	110
	D	-	65	65	65	65
<b>Erle</b>	B	-	120	140	160	190
	C	-	80	90	100	110

\* Spezialsortimente in Abweichung zu den Holzhandelsgebräuchen

\*\* Schöne Braunkern-Buchen - äusserlich B-Qualität - können bessere Preise lösen (zw. B- und C-Qualität).

**Bahnschwellenholz** – an Lastwagenstrasse in Fr./FMO oder Fr./LMM

**Buche** Fr./Fm o.R. 75 - 85 Fr./t<sup>lutro</sup> i.R. 68 - 77 (dabei gilt: 1 Fm o.R. = 1.1 t<sup>lutro</sup> i.R.)

**Eiche** Fr./Fm o.R. 100 - 110

- Der erhöhte Aufwand für die gesonderte Sortierung mit speziellen Auflagen ist korrekt abzugelten!

### Gewährleistung

- Diese Preise gelten für Rundholz, das einwandfrei sortiert ist, gemäss den schweizerischen Handelsgebräuchen für Rohholz, Ausgabe 2010. Furnierholz ist in diesen Empfehlungen nicht berücksichtigt.
- Das Holz ist an Lastwagen befahrbarer Waldstrasse fachgerecht zu lagern.
- Föhren sind von Fichte und Tanne getrennt zu lagern.
- Schutzmassnahmen für das verkaufte Stammholz, die auf Wunsch des Käufers erfolgen, gehen zu seinen Lasten. **Behandlungskosten: 3 - 4 Fr./Fm u. Behandlung** (Beschränkungen für FSC-Holz beachten)
- Holz, das in Wasserschutzzonen gelagert wird, darf nicht mit chemischen Holzschutzmitteln behandelt werden. Dies ist auf der Mass- und Verkaufsliste zu vermerken.
- Für Nadelrundholz ohne Rinde ist ein **kostendeckender Entrindungszuschlag** zu berechnen.
- Für zertifiziertes Holz (FSC, Herkunftszeichen Schweizer Holz, PEFC) soll ein **Zuschlag von 2 - 5 Fr./Fm** eingefordert werden. Wo nicht explizit verlangt, soll die Rechnungsstellung ohne Zertifikatangaben erfolgen.

- Als **Zahlungsbedingungen** werden **30 Tage netto** empfohlen.

**Brennholz** - ab Waldstrasse Fr./RMM oder Fr./LMM

Holzart	Kranlang, frisch		Spalten, frisch	Spalten, trocken
	Fr./Rm	Fr./t <sup>lutro</sup>	Fr./Rm	Fr./Rm
<b>Buche</b>	46	65	90	115
<b>Laubholz gemischt</b>	40	57	80	105
<b>Nadelholz</b>	33	57	75	100

**Hackschnitzel** - Franko Silo Fr./SMM oder Fr./EMM

Holzart	Frisch, Fr./ SRm	Trocken, Fr./ SRm	Energie, Rp./kWh*
<b>Hartlaubholz</b>	40 - 50	47 - 60	---
<b>Nadelholz</b>	28 - 32	35 - 40	---
<b>Energie</b>	---	---	5.0 - 7.4*

\* Nutzenergie nach dem Ofen

**Industrieholz** (Zellulose-, Schleif- und Plattenholz)

**Industrieholz wird heute meist nach individuellen Preislisten der Werke gehandelt.** Privatwaldeigentümer sollten sich durch die regionalen Vermarktungsorganisationen oder die Revierförster beraten lassen.

**Umrechnungsfaktoren** (alle Angaben in Rinde)

<b>Nadelholz</b>		<b>Laubholz</b>	
1 Fm = 1.43 Rm	1 Rm = 0.70 Fm	1 Fm = 1.43 Rm	1 Rm = 0.70 Fm
1 Fm = 2.80 SRm	1 SRm = 0.36 Fm	1 Fm = 2.80 SRm	1 SRm = 0.36 Fm
1 Fm = 0.44 t <sup>atro</sup>	1 t <sup>atro</sup> = 2.25 Fm	1 Fm = 0.63 t <sup>atro</sup>	1 t <sup>atro</sup> = 1.60 Fm
1 Fm = 0.82 t <sup>lutro</sup>	1 t <sup>lutro</sup> = 1.22 Fm	1 Fm = 1.00 t <sup>lutro</sup>	1 t <sup>lutro</sup> = 1.00 Fm
1 Fm = 1.10 MWh*	1 MWh* = 0.91 Fm	1 Fm = 1.90 MWh*	1 MWh* = 0.53 Fm
1 Fm = 1.45 MWh**	1 MWh** = 0.69 Fm	1 Fm = 2.25 MWh**	1 MWh** = 0.44 Fm

\* Grünschnitzel, Wirkungsgrad 80 %, Feuchte atro: 100 %

\*\* Trockenschnitzel, Wirkungsgrad 80 %, Feuchte atro: 25 %

**Aargauischer Waldwirtschaftsverband AWW**

Im Roos 5, 5630 Muri, Tel. 056 221 89 71, E-Mail: awv@awv.ch

**Berner Waldbesitzer**

Käseriweg 5, 3273 Kappelen, Tel. 032 392 65 38, E-Mail: bwb@bwb-pfb.ch

**Bürgergemeinden und Waldeigentümer Verband Kanton Solothurn BWSO**

Hauptgasse 48, 4500 Solothurn, Tel. 032 622 51 26, E-Mail: info@bwso.ch

**Waldwirtschaftsverband beider Basel WbB**

Grammetstrasse 14, 4410 Liestal, Tel 061 951 18 77, E-Mail: wbb.liestal@bluewin.ch

**Regionale Vermarktungsorganisationen:**

**AAREHOLZ AG**, Bibernstrasse 1, 4577 Hessigkofen, Tel. 032 661 12 94, E-Mail: forstaeberhard@bluewin.ch

**AARGO - HOLZ AG**, Postfach, 5304, Endingen, Tel. 056 242 17 88, E-Mail: info@aargo-holz.ch

**HZN AG**, Grammetstrasse 14, 4410 Liestal, Tel 061 922 04 64, E-Mail: info@hzn-ag.ch